Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **28 (1974)**

Heft 7: **Schulbau = Écoles = Schools**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zimmerei
Schreinerei
Innenausbau
Mobilwände
Pavillons

Müller Sohn + Co

MS Holz- und Innenausbau

Wehntalerstr. 17
8057 Zürich
Tel. 01/261614

Beckenried: Lehnenviadukt

Zu diesem Submissionswettbewerb wurden 6 Arbeitsgemeinschaften, bestehend aus Unternehmern und Ingenieurbüros, eingeladen. Ergebnis:
1. Preis (Fr. 80000.–): Spaltenstein AG, Zürich; Ulrich Stamm AG, Basel; Bleß AG, Zürich; Peikert-Bau-AG, Zug; Element-AG, Tafers; Bürgi AG, Hergiswil; Felber AG, Hergiswil; Achermann und Würsch AG, Emmetten; D. J. Bänziger, Ingenieurbüro, Zürich; K. Aeberli, Ingenieurbüro, Buochs; Werffeli und Winkler, Ingenieurbüro, Effretikon; 2. Preis (Fr. 70000.–): Locher & Cie. AG, Zürich; Losinger AG, Luzern; AG Franz Murer, Beckenried; Riva AG, Buochs; Niederberger AG, Stans; Schnyder-Plüß AG, Luzern; E. und A. Schmidt, Ingenieurbüro, Basel; Benno Bernardi, Ingenieurbüro, Zürich; R. Slongo, Ingenieurbüro, Stans; 3. Preis (Fr. 65000.–): Züblin AG, Zürich; LGV, Bauunternehmung-AG, Zürich; Gebr. Wüest AG, Luzern; Achermann AG, Buochs; Professor Dr. H. Hugi und P. Schuler, Ingenieurbüro, Zürich; Schubiger AG, Ingenieurbüro, Zürich; Plüß und Meyer, Ingenieurbüro, Luzern; 4. Preis (Fr. 55000.–): Conrad Zschokke AG, Zürich; Gebrüder Brun AG, Luzern; Kopp AG, Luzern; P. Chapuisat, Lausanne; Schalcher und Partner, Ingenieurbüro, Zürich; B. T. Piguet SA, Lausanne; R. Crottaz, Ingenieurbüro, Hergiswil; 5. Preis (Fr. 50000.–): A. Marti & Cie. AG, Stans/Luzern; Gebrüder Niederberger, Dallenwil; Guidali AG, Hergiswil; Aschwanden und Speck, Ingenieurbüro, Zürich; O. Seiler, Ingenieurbüro, Hergiswil; 6. Preis (Fr. 40000.–): Hatt-Haller AG, Zürich; Schafir & Mugglin AG, Zürich; AG Robert Achermann, Ennetbürgen; CSC, Straßen- und Tiefbau-AG, Zürich; Stucki und Hofacker, Ingenieurbüro, Zürich; Dr. G. Lombardi, Ingenieurbüro, Locarno. Jede Arbeitsgemeinschaft erhält zusätzlich eine feste Entschädigung von Fr. 150000.–. Die Jury empfiehlt der Baukommission des Kantons Nidwalden einstimmig, das erstrangierte Projekt ausführen zu lassen. Fachpreisrichter waren A. Albrecht, Baudirektor; E. Rey; B. Boffo; Professor Dr. Chr. Menn; Professor H. J. Lang; Professor Dr. R. Walther; H. P. Staffelbach; B. Magagna; C. Stern; Dr. T. R. Schneider; U. M. Eggstein.

Oberwichtrach BE: Primarschule

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden 6 Entwürfe beurteilt.
1. Preis (Fr. 3000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Mäder und Brüggemann, Bern; 2. Preis (Franken 1800.–): Streit, Rothen und Hiltbrunner, Münsingen; 3. Preis (Fr. 1700.–): Frey, Egger und Peterhans, Bern; 4. Preis (Franken 1000.–): Stämpfli und Knapp, Bern. Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2500.–. Fachpreisrichter waren Adrian Keckeis, Burgdorf; Werner Küenzi, Bern; W. Steiner, Bern; H. Chr. Müller, Bern.

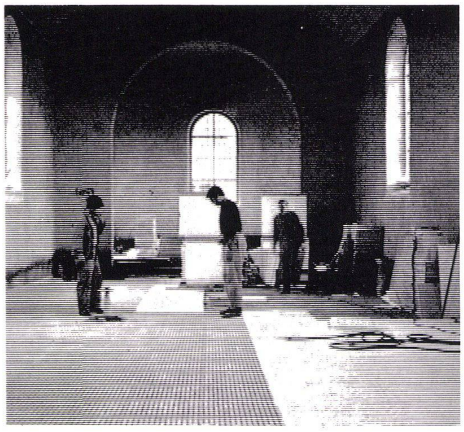
Recht auf gutes Klima

Oft liegt es an der schlechten Luft, wenn gute Angestellte Mühe haben, ihre gewohnte Leistung zu erbringen. Ein angenehmes Klima – mit Klimageräten von General Electric – schafft hier Abhilfe.
Schreiben Sie uns, damit unser Klimaberater Sie besuchen kann. Denn jeder Angestellte hat ein Recht auf gute Luft. Finden Sie nicht auch?
(Einsenden an: Novelectric AG, 8107 Buchs ZH. Oder rufen Sie uns an: 01 846 21 11, bis 20. Juni 71 15 15)

Name/Firma BW
Strasse Tel.-Nr.
PLZ Ort

☐ Ich möchte mich gerne mit Ihrem Klimaberater besprechen. Bitte rufen Sie mich an, damit wir einen Termin vereinbaren können.
☐ Ich möchte Ihre Unterlagen studieren, ohne Vertreterbesuch.
☒ Gewünschtes bitte ankreuzen.

GENERAL ELECTRIC®



Elektrische Fussboden-Speicherheizung
REIMERS ELECTRIC FLOOR

Die Heizung für den umweltbewussten und aufgeschlossenen Bauherrn. – Ein in einem langjährigen Entwicklungsprozess ausgereiftes, wartungsfreies Heizsystem. Es erfüllt die Forderung nach Wohnräumen mit grösster Behaglichkeit und fusswarmen Böden.

Unser Programm: ESWA-Flächenheizung, Metall- und Kachelspeicher, Blockspeicher, Wärmekabel, Klimageräte und -truhen, Direktheizgeräte, Steuergeräte usw.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung: Verlangen Sie unverbindliche Offerte.

electric AG Brugg

Klima und Elektroheizungen
5200 Brugg
Telefon 056 4147 22

Ausstellungen

Ausstellung des Architekten Hans Scharoun (1893 bis 1972) 29. Juni bis 18. August 1974

Die Ausstellung Hans Scharoun in der Kunsthalle Bern entstand in engster Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste – Abteilung Baukunst in Berlin, welche heute das Scharoun-Archiv betreut. Ein repräsentativer Überblick der Entwürfe und Bauten der frühen zwanziger Jahre bis zum Wettbewerbsentwurf (1964) und den ersten Photos der heute im Rohbau fertig gestellten Staatsbibliothek in Berlin, zeigen Werk und Wirken eines der wichtigsten Pioniere moderner Architektur, im gleichen Range mit Le Corbusier, van der Rohe und Gropius. Das 1963 eingeweihte Konzerthaus des Philharmonischen Orchesters in Berlin belegt diese Tatsache aufs Eindrücklichste. Vielleicht kann gerade durch diese Ausstellung – im jetzigen Zeitpunkt und vor allem in der Schweiz – eine sachliche Überprüfung und Neubewertung des «organischen Bauens» im nördlichen Raum, unter anderen mit Hugo Häring, Hans Scharoun und Erich Mendelsohn erfolgen. Begleitet wird die Ausstellung von 100 Architekturphantasien – freie Zeichnungen und Aquarelle von höchster künstlerischer Intensität, die unter widrigsten Umständen, während des zweiten Weltkrieges entstanden. Erstaunlich bleibt die geistige Freiheit und Unabhängigkeit dieser Blätter.

Biographische Notizen: Hans Scharoun wurde 1893 in Bremen geboren und starb 1972 in Berlin. 1925 bis 1932 Professor an der Staatlichen Akademie für Kunst in Breslau. Mitglied der Architektenvereinigung «Der Ring» (1928). 1946 bis 1958 Professor für Architektur und Städtebau an der Technischen Universität in Berlin-West. Wichtige Anregungen und Impulse zum Bauen von Schulen (Klassenwohnungen), im Projekt für die Volksschule in Darmstadt (1951) und in den gebauten Entwürfen für Schulen in Lünen (1956 bis 1962) und Marl (1960 bis 1966). Als vornehmste Aufgabe des Architekten empfand Scharoun das Schaffen von Erlebnisräumen für Musik und Schauspiel, welche in der Vollendung der «Philharmonie» in Berlin ihren Höhepunkt erreichte. 1970 erhielt Hans Scharoun in Rotterdam den Erasmus-Preis für seine großen Verdienste als Mensch, Lehrer und Architekt.

Johannes Gachnang

Liste der Photographen

Photograph	für
The Japan Architect Co. Ltd.,	
Taisuke Ogawa, Tokio	Maki and Associates, Tokio
W. Nefflen, Baden	Funk & Fuhrimann, Zürich
Doris Quarella, Zollikerberg	Roland Groß, Zürich
Valokuvaaja Pentti Sammallahti, Helsinki	Kaija und Heikki Siren, Helsinki
Simo Rista, Helsinki	
Otso Pietinen, Helsinki	
Wim Cox, Köln	Heinle, Wischer und Partner, Stuttgart

Satz und Druck:
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. August 1974	Kernplanung Unterengstringen ZH	Gemeinde Unterengstringen in Zusammenarbeit mit der Planungsgemeinschaft Sennenbühl	sind alle mindestens seit dem 1. Januar 1973 in Unterengstringen wohnhaften Architekten. Zusätzlich werden sieben auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen.	Juni 1974
31. Okt. 1974	Künstlerische Entwürfe zur Schaffung von «Grenzsteinen»	Gemeinde Küsnacht	sind alle künstlerisch schaffenden Schweizer, welche mindestens seit 1. Januar 1973 in den Bezirken Meilen und Zürich wohnhaft oder heimatberechtigt sind oder ihren Arbeitsplatz haben, sowie Klassen der Kunstgewerbeschule Zürich.	Juni 1974
30. Nov. 1974	Seeufergestaltung Steinach SG	Politische Gemeinde Steinach SG	sind alle Garten- und Landschaftsarchitekten, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz haben sowie alle Architekten und Ingenieure, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen St. Gallen oder Thurgau haben.	Juli 1974
14. Dez. 1974	Neue Wohnform mit dem Ziel Integration der Generationen	Winterthurer Versicherungsgesellschaften	sind alle in der Schweiz heimatberechtigten oder mindestens seit 1. März 1973 niedergelassenen Fachleute und Studenten der Arbeitsgebiete Architektur, Planung, Soziologie und Ökonomie.	April 1974

G 11/74

Fertigputz für Fassaden und Innenräume

Geistlich Gelafix

Zum Aufziehen und Spritzen, Körnungen 0,5-5 mm

Vorführungen, Muster und Dokumentation verlangen.

Geistlich AG, Abteilung Bauchemie, 8952 Schlieren ZH, Telefon 01/98 76 44